

ATOMIUM



Zeitung der Österreichisch-Belgischen-Gesellschaft

25. Jahrgang / Nr. 71 / 10.2021 – 03.2022



© Marleen Deblonde

Liebe Mitglieder und Freunde der ÖBG,

Chères membres, chères amis de l'ÖBG,

Beste ÖBgers!

Ich hoffe, es geht Euch allen gut - einen herzlichen Gruß vom ÖBG Vorstand.

Am 24. September haben wir wie vorgeschrieben unsere jährliche Generalversammlung abgehalten, und ich bin sehr froh, dass alle Vorstands-Mitglieder wieder kandidiert haben und wir auch wiedergewählt wurden. Danke für das Vertrauen. →

Mittlerweile ist die Covid-Situation so etwas wie die neue Normalität geworden. Und Dank der Impfung ist es möglich, wieder ein halbwegs normales Leben zu führen. Vorsichtig, natürlich, aber dennoch.

Aufgrund von Covid war und ist das Jahr 2021 eine Herausforderung für unseren Verein, aber es ist uns doch gelungen, viele unserer Hauptaktivitäten durchzuführen:

- eine gut besuchte Stefan Zweig Tour mit einem Glas Szigeti Sekt im Burggarten
- unser Neujahrsempfang wurde durch ein Sommerfest beim Heurigen Schabl in Gumpoldskirchen ersetzt
- Lennart organisierte wieder das Public Viewing während der Fußball-EM
- eine herbstliche Wanderung (mit Weinbegleitung) von Pfaffstätten nach Gumpoldskirchen
- die ganz Mutigen unter uns haben Wakeboarding ausprobiert
- einen Golf Schnupperkurs

Lediglich die Wanderung in Hinterstoder (Oberösterreich) haben wir aufgrund des schlechten Wetters abgesagt. Es war leider das Wochenende der schrecklichen Überschwemmungen in Belgien, Deutschland und teilweise auch in Österreich. Wir mussten heuer auch unser Muschelessen absagen, das, wenn alles gut geht, aber kommendes Jahr wieder stattfinden wird. (27. Februar 2022)

Für den Rest des Jahres 2021 freuen wir uns schon auf den Besuch der Modigliani-Ausstellung in der Albertina am 28. November 2021. Die flämische Delegation stellt uns 30 Eintrittskarten und zwei Führungen zur Verfügung. Herzlichen Dank!

Am 5. Dezember wird der Nikolaus vorbeikommen.

Ins Jahr 2022 starten wir dann mit unserem traditionellen Neujahrsempfang am 20. Jänner im Museum in der Josefstadt.

Besonders freut mich die gute Zusammenarbeit mit der belgische Botschaft, den Vertretungen von Flandern, Brüssel und Wallonie, Belgians in Vienna, PAN (Dachverband aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften), Vlamingen in de Wereld und dem Verein „Nederlanders in Wenen“.

Im Namen des Vorstands und aller unserer Mitglieder möchte ich unseren Sponsoren und den Freunden der ÖBG für ihre sehr geschätzte Unterstützung danken. Und last but not least, ein herzliches Dankeschön allen ÖBG-Mitgliedern, die uns in diesen schwierigen Zeiten die Treue halten.

Mit herzlichen Grüßen und ich freue mich auf ein Treffen bei einer unserer Aktivitäten,

Bruno Demol

Stadtspaziergang: Stefan Zweig und das jüdische Wien

Von *Brigitte Beidinger*



Gleich nach dem Lockdownende im Mai beeilten wir uns, eine Aktivität für unsere Mitglieder und Freunde der Gesellschaft anzubieten.

Am 16. Mai fand der Stadtspaziergang „Stefan Zweig und das jüdische Wien“ statt. Zahlreiche Mitglieder und Gäste nahmen daran teil. Der Wettergott meinte es auch gut, bei sonnigem Wetter trafen wir uns am Schottenring 14, wo einst das Geburtshaus von Stefan Zweig stand. Jetzt findet man dort die Gedenktafel mit folgendem Text: „Stefan Zweig, Schriftsteller (1881-1942) Er war einer der bedeutendsten Schriftsteller und Dichter Österreichs, ein großer Mensch und Kosmopolit.“

Mit Frau Fülöp, der Fremdenführerin, besuchten wir alle bemerkenswerten Plätze in der Innenstadt. So konnten wir uns alle ein sehr gutes Bild über das Leben von Stefan Zweig in Wien, seinem interessanten Freundeskreis und letztendlich seiner Flucht vor dem verbrecherischen Nationalsozialismus in Österreich machen.

Zum Abschluss im Volksgarten gab es prickelnden Sekt aus der Magnumflasche, aus dem Hause Szigeti in Gols. Gut gelaunt und beschwingt freuten sich alle Gäste schon auf die kommenden Veranstaltungen der ÖBG.

SZIGETI

Don't forget to sparkle.



Europameisterschaft 2020

Von Lennart de Meulenaere

Met een jaar uitstel was er eindelijk nog eens een groot toernooi waarvoor we samen zijn kunnen komen om naar de matches van de belgen te kijken. Het was leuk om weer in groep te kunnen supporteren na de woelige tijd van het voorbije 1,5 jaar. Hartelijk bedankt nog eens aan allen die zijn afgekomen en het zo opnieuw tot een success hebben gemaakt. Bedankt ook aan allen die hun steun hebben verleend met frieten en drank! Voor het WK in Qatar, dat in de winter van 2022 zal plaatsvinden, zijn we reeds in gesprekken om een leuke plek te vinden waar we binnen samen kunnen supporteren!

We waren onder de indruk dat de belgische Ambassadeur Ghislain d'hoop en Didier Nagant de Deuxchaisnes, de Permanente Vertegenwoordiger van het Koninkrijk België bij de OVSE, ook aanwezig waren om de Rode Duivels te supporteren! Ondersteund hebben ze ook de aanwezige belgische supporters en ÖBG leden met gratis frietjes en belgisch bier!

Hartelijk bedankt!



Sommerfest in Gumpoldskirchen

Von Gabi Felkl

Nach langer Zeit war die Freude groß, dass wir diesen Sommer bei schönstem Wetter, wieder alle zusammenkommen durften. Der Vorstand der ÖBG lud nach der langen **Veranstaltungspause zum großen Sommerfest** am Sonntag, den 4.7.21, beim **Heurigen Schabl in Gumpoldskirchen** ein.

Corona bedingt war das Hygienekonzept für diese Veranstaltung bestens organisiert. Schon im Eingangsbereich wurden die 3G Regeln penibel überprüft.

Die Teilnahme an dem Treffen war außerordentlich groß, viele Familien mit ihren Kindern, Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste nutzten diese wunderbare Gelegenheit des Zusammentreffens.

Nach der Begrüßung durch den Vorstand der ÖBG, angeführt von unserem Präsidenten Bruno, Brigitte, Marleen und Dominique wurden die Auswirkungen der Pandemie besprochen, dass viele der beliebten ÖBG Veranstaltungen, z.B. das vorweihnachtliche Treffen, der Neujahrsempfang, das so beliebte Muschelessen usw. nicht stattfinden konnten. Umso größer war die Freude, dass der Blick nach vorne gerichtet viele Ausblicke für die Zukunft von ÖBG Veranstaltungen eröffnete.

Brigitte organisierte eine **kleine Tombola**, jeder Teilnehmer erhielt ein Los, mehr dazu später.

Umrahmt wurde der gemütliche Nachmittag mit Jazzmusik, gespielt von **Sandor Rigo auf dem Saxophon**.



Im Anschluss an die Begrüßung wurde das Büfett eröffnet. **Christian Schabl und seiner Gattin wurde für die Zusammenstellung des köstlichen Büfettts gedankt.** Natürlich zeichnete Schabl auch für die Getränke verantwortlich mit seinen prämierten Weinen und sonstigen Getränken. Den Abschluss des Büfettts bildeten div. köstliche Dessertvariationen.

Der gemütliche Nachmittag hatte noch einen Höhepunkt zu bieten, die Tombola. Es gab **drei Hauptpreise, gespendet von SZIGETI** und viele kleine Preise für die weiteren Lose.

Der gemütliche Sommernachmittag endete sodann zur Zufriedenheit aller, mit der Hoffnung, dass Corona in Zukunft hoffentlich überwunden ist und wieder viele ÖBG Veranstaltungen stattfinden können.





Danke für die Fotos an Michael Nitsche und Kurt Van der Vloedt.



Wakeboarden in Wien

Am 9. Juli fand endlich unsere lang geplante Veranstaltung „Wakeboarden“ auf der Donauinsel statt. Das Wetter war ungünstig, doch einige Mutige trotzten den hohen Wellen und wollten es doch versuchen.

Michael Machek gab ihnen eine Einweisung für das Cruisen mit dem Wakeboard auf der Donau. Leicht war es nicht! Das Starten und Geradeausfahren klappte einigermaßen, doch das Durchfahren der Kurve erwies sich für die meisten als eine Herausforderung! Auch Bruno Demol machte Bekanntschaft mit dem kalten Wasser! Aufregend und spaßig war es trotzdem! Im August wurde die Veranstaltung für die „Hasenfüße“ bei gutem Wetter durchgeführt!

Alle hatten viel Spaß!!!



<https://wakeup.at/>





Golfschnuppern am Wienerberg

Von Petra Demol

Zur Golf Schnupperstunde am 19. September am City & Country Club am Wienerberg hat sich eine kleine, aber feine Runde von 8 Golf Interessierten eingefunden.

Die Einführungsstunde mit Paul Hunt (GA Head Professional & Specialist Coach) ist dann auch wie im Flug vergangen. Paul hat uns die Essenz von Golf erklärt: „**Golf ist not a sport, it's a game!**“. Das haben wir dann auch gleich beim „Killer-Spiel“ ausprobiert. Ein nettes Spiel, um die Putting-Übungen (der letzte kurze Schlag, um den Ball ins Loch zu bugsieren) sehr spannend zu machen.

Im Clubhaus auf der Terrasse war noch Zeit zum Plaudern und Kennenlernen und zum Begrüßen unserer zwei neuen Mitglieder, die wir an diesem Tag für die ÖBG gewinnen konnten. Herzlich Willkommen Carl Lievens und Alexander Heinen!

Generalversammlung der ÖBG

Von Mareleen Deblonde

Am Freitag, dem 24. Sept. 2020, fand die jährliche Generalversammlung der Gesellschaft im Schottenkeller/Kellerstüberl statt. Neben dem Vorstand und den Rechnungsprüfern waren einige treue und neue Mitglieder anwesend. Nach der Entlastung des Vorstands stellten sich die vier Vorstände zur Wiederwahl und wurden ohne Gegenstimme von den anwesenden Mitgliedern wieder gewählt.

Brigitte Beidinger feierte 10 Jahre ÖBG Vizepräsidentschaft im Rahmen der Generalversammlung.

Der Vorstand der ÖBG und ÖBG Ehrenpräsidentin Greet Machek vom PaN Vorstand gratulierten ganz herzlich für ihr jahrelanges Engagement und ihren großartigen Einsatz für die Gesellschaft.



Der neue (alte) ÖBG Vorstand von links nach rechts:
Dominique Freches (Schatzmeister), Brigitte Beidinger (Vize-Präsidentin),
Bruno Demol (Präsident) und Marleen Deblonde (Generalsekretärin)

Liebe Brigitte,

es ist schön jemanden zu ehren, Danke sagen zu dürfen für eine besondere Aufgabe, die du 10 Jahre lang schon bei der ÖBG erfüllt hast. Ich tue das nicht nur als Ehrenpräsidentin, sondern vor allem auch im Namen des „Vorstand des Dachverbandes PaN - Partner alle Nationen“. Die Erfahrung, die wir beide teilen: Auch ich habe als Vize-Präsidentin bei der ÖBG in den Jahren 96/97 angefangen, neu angekommen in Wien brachte mich mein Sohn Christian zur Botschaft, um Kontakte zu belgischen Landsleuten zu knüpfen.



Brigitte Beidinger (Vizepräsidentin ÖBG) und Greet Macheck (Vorstandsmitglied des Dachverbandes PaN und Ehrenpräsidentin der ÖBG)

Ich erfahre, wie wichtig es ist im Dachverband PaN, der 120 bilaterale Gesellschaften vertritt, Personen zu begegnen, die mit Herz und Seele diese Aufgabe erfüllen und wie wichtig es ist für die Wirkung in der Gesellschaft. Dein Beitrag ist von unschätzbarem Wert, schon jahrelang.

Dein Einsatz als Vizepräsidentin ist vielfältig: beim Schreiben am ATOMIUM, beim Organisieren vom Neujahrsempfang in der Josefstadt oder mit dem Setzen eines besonderen Akzents beim Frauentag; deine Bemühungen im Sommer beim Nationalfeiertag in Gumpoldskirchen bei der Familie Schabl, die Freude, die du Eltern und Kinder schenkst beim Nikolofest, das Koordinieren von Besuchen in den Museen oder anderen Sehenswürdigkeiten in Wien. Dies alles trägt dazu bei, dass viele Belgier und auch Österreicher sich wohl fühlen in der Gesellschaft und gleichzeitig erleben, wie die Tradition und das neue kulturelle Kennenlernen und Austauschen immer ineinandergreifen.

Ob es beim Fußballspiel ist, mit einem „Belgier“ in der Hand oder mit einem Gläschen „Szigeti“ zum Anstoßen oder ein Muschelabend mit Tombola, du bist immer bis zum letzten Einsatz bereit, das Beste zu geben für alle Mitglieder und Freunde der Gesellschaft.

Auch die Konzerte mit Peter Ritzen bzw. bis 2013 mit Jean Jacques Rousseau zu organisieren verlangt viel Kraft, aber die Freude ist umso größer, weil du deine Funktion so gerne ausübst.

Es ist schön, mit dir an allem, was in der Gesellschaft angeboten wird, teilnehmen zu dürfen. Du machst es immer „für“ die anderen und „für“ das Wohl der Mitglieder. Wir haben es jetzt erfahren was es heißt, wegen der Corona Maßnahmen nicht teilnehmen zu können, Aktivitäten absagen zu müssen, sich nicht mehr treffen zu dürfen. Umso größer ist unser DANK an dich und deinen Mann, für so viel Zeit, die du für die Gesellschaft widmen konntest.

Ich weiß es sehr zu schätzen und ich schätze dich als internationale Österreicherin, die für die belgische Gesellschaft so viel unternommen hat.

Ich wünsche dir noch sehr viel FREUDE und Zusammenarbeit mit dem Vorstand, der als Gemeinschaft für die Gesellschaft sehr viel bewirken kann. Ich wünsche dir viel Gesundheit und noch viele Jahren für und mit uns in die Zukunft!

DANKE, DANKE, DANKE!

Marguerite Machek

Vorstandsmitglied des Dachverbandes PaN
Ehrenpräsidentin der ÖBG

Genussmeile 2021

Von Michel Segers



Fotos: Paul Saey

Unsere überschaubare, aber sehr motivierte Genießer- und Wandergruppe traf sich am Sonntag, den 12. September in Pfaffstätten. Der gemütliche Weinbauort liegt im Zentrum der **Genussmeile in der Thermenregion Wienerwald**. Mit viel Neugier nahmen wir das ÖBG-Angebot an, um einen Teil der „längsten Schank der Welt“ zu entdecken.

Die Route führte uns entlang des **Wanderweges auf der Wiener Hochquellwasserleitung**. Sonnenschein begleitete uns durch die Rebenlandschaft mit herrlichen Fernblicken weit und breit; aber der Blickwinkel ging gerne auch mal Richtung Glas. Immer wieder tauchten Weinterrassen auf, wo wir der Verlockung nicht widerstehen konnten, einige leckere autochthone Weine mehr oder weniger ausführlich zu kosten (Zierfandler, Rotgipfler...).

Der Endpunkt (und für einige tapferen Durchhalter „nur“ Wendepunkt) war das **Weingut Schabl in Gumpoldskirchen**, wo im besonders urigen Innenraum die gelungene Genussmeile - Teilnahme mit einigen schmackhaften Leckereien abgeschlossen wurde. Auch für ein letztes Gläschen vorzüglichen Wein verblieb noch Platz. Ein absolut gelungener Nachmittag, wobei das miteinander Genießen zentrales Thema war.



Gerne wieder nächstes Jahr!



Kochecke

In dieser Ausgabe freue ich mich, Ihnen ein Dessert aus der persönlichen Familienrezepte Sammlung von Catharine D'hoop Freeman-Thomas und seiner Exzellenz Ghislain D'hoop vorzustellen.

Catharine ist der Meinung, dass Kochen Spaß machen sollte und das Ergebnis eine angenehme Erfahrung für den Koch und die

Gäste, die das Essen erleben, sein sollte. Es ist eine Kunst, keine Wissenschaft, und Künstler nehmen sich Freiheiten oder verwenden ihre eigenen Tricks, manchmal nennt man das kreativ sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch Freude und Kreativität beim Nachkochen!

Schokoladenmousse (6-8 Personen)

Zutaten:

- 225g Zartbitterschokolade 70% (beste Schokolade, Catharine verwendet Callebaut) in kleinen Stückchen
- Ein Stückchen Butter zum Schmelzen
- 1 Esslöffel Amaretto oder großzügiger!
(natürlich kann man auch Weinbrand verwenden)
- 3 große Eier getrennt
- 150ml Schlagobers (32% Fett) leicht geschlagen

Zubereitung:

Schokolade in einen Topf geben und über Wasserdampf schmelzen lassen. (Darf nicht zu heiß werden!) Fügen Sie die Butter und den Alkohol und die Eigelbe nacheinander hinzu und verrühren Sie alles. Beiseite stellen und etwas abkühlen lassen.

Das Eiweiß steif schlagen (leichte Spitzen) und mit dem Schlagobers unter die Schokoladenmischung unterheben. Verwenden Sie dazu einen Silberlöffel, das macht einen großen Unterschied! Das fertige Schokoladenmousse in 6-8 Gläser füllen oder in eine Schüssel (1 L Fassungsvermögen). Die fertige Creme in den Kühlschrank stellen.

Zum Servieren mit einem Klecks Schlagobers und Schokoraseln bestreuen!

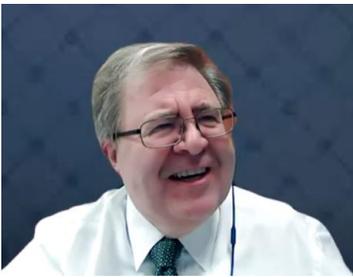
Oder einfach der Kreativität freien Lauf lassen!

Gutes Gelingen!

Brigitte Beidinger



© Brigitte Beidinger



Leopold Decloedt gründet ICC Österreich-Belgien-Luxemburg

Vor mehr als dreißig Jahren kam Leopold Decloedt (geboren in Ostende) als junger Germanist nach Österreich, um in Wien seine **Dissertation über Franz Joseph I. in der österreichischen Literatur der Zwischenkriegszeit** zu schreiben.

Der Aufenthalt, der ursprünglich auf 9 Monate angelegt war und inzwischen zum Daueraufenthalt geworden ist, wurde ihm u. a. durch ein Stipendium von Rotary Belgien ermöglicht. Nachdem er einige Jahre an der **Universität Wien Niederländisch und Deutsche Literatur unterrichtet** hatte, gründete er das **Spachdienstleistungsunternehmen Connect-Sprachenservice GmbH**, das inzwischen zu einer internationalen Unternehmensgruppe gewachsen ist. Zum Connect-Sprachenservice gehören mittlerweile Partnerunternehmen in Frankreich (Lyon) und Deutschland (Regensburg) und auch die Connect Translations Austria GmbH in Wien.



Im Jahr 2013 wurde Leopold Decloedt schließlich selbst Rotarier. 2017-2018 war er Präsident des RC Wien-Mozart. Naheliegender, dass die Clubreise im Mai 2018 eine große Runde des RC Wien-Mozart nach Gent,

Brügge und Antwerpen führte. Dort fiel der Entschluss, die freundschaftlichen Beziehungen mittels eines Länderausschusses fester zu knüpfen. Zusammen mit Claude Hamilius, einem in Belgien lebender Luxemburger und Mitglied des RC Gistel, des Clubs, der Leopold Decloedt vor vielen Jahren für das Rotary Stipendium nominiert hatte, entstand die Idee, einen **rotarischen Länderausschuss Österreich-Belgien-Luxemburg** zu gründen.

Am 24. Februar 2021 war es dann so weit. In einer virtuellen Charterzeremonie wurde der **ICC Austria-BelLux** aus der Taufe gehoben. Mittels der Förderung von gegenseitigen Clubbesuchen, der Förderung des rotarischen Jugendaustausches und der Organisation von Studienreisen will der Länderausschuss einen **Beitrag zur Völkerverständigung leisten**.

Österreich, Belgien und Luxemburg schauen auf eine lange, teilweise gemeinsame Geschichte zurück. Am 24. Februar 2021 war es genau 521 Jahre her, dass in Gent Karl V. geboren wurde, zu dessen Reich neben vielen anderen Gebieten auch das heutige Österreich, Belgien und Luxemburg gehörten. In der vor kurzem erschienenen Biographie schildert der Autor Heinz Schilling Kaiser Karl V. als einen zwischen dem Mittelalter und der Neuzeit stehenden Herrscher, der – wenn auch nicht immer erfolgreich – alles getan habe, seine Ideale umzusetzen. Das Entscheidende in seinem Leben sei die Bereitschaft gewesen, etwas zu tun, Aktivitäten zu setzen, sich für seine Ideale einzusetzen.

Diese Einstellung, sich durch bewusstes Handeln für seine Überzeugung und Ideen einzusetzen, hat durchaus auch mit dem ICC-Gedanken und dem Rotary-Gedanken an sich zu tun. **Rotarier zu sein ist eine Verpflichtung, eine Aufforderung, aktiv zu werden und sich für den Mitmenschen einzusetzen.**

Ganz im Sinne Goethes, der gemeint hat, es sei nicht genug zu wissen, man müsse es auch anwenden bzw. es sei nicht genug zu wollen, man müsse es auch tun, wollen Leopold Decloedt und Claude Hamilius mit der Gründung des Länderausschusses Österreich-BelLux ein Zeichen setzen. In einer Zeit, in der viele die Hände resigniert in den Schoß legen, wollen sie mit leuchtendem Beispiel vorangehen und ein wenig Licht in die Finsternis bringen.

Am 25. Juni 2021 wurde Leopold Decloedt wegen seines **Einsatzes für die Völkerverständigung von Rotary als Paul Harris Fellow** ausgezeichnet.

Wer im Rahmen des ICC aktiv werden will, kann sich gerne bei Leopold Decloedt melden. Wir stellen gerne den Kontakt her.

Wir wünschen der Initiative viel Erfolg!



Wir begrüßen unser neues Mitglied, Tina Tinkl, sehr herzlich!

Guten Tag!

Ich heiße Tina Tinkl und lebe nun seit 23 Jahren in Wien. Ursprünglich bin ich, mit Rucksack und Zelt, hierhergekommen, um eine Maßschuhmacherlehre zu absolvieren und zurück in Antwerpen mein eigenes Atelier zu eröffnen. Ich bin aber hiergeblieben. Weil ich Wien einfach mag: wegen des Geruchs, der U-Bahn, den unterschiedlichsten Menschen, deren Ausdrucksweise, des vielen Grüns und den vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Mittlerweile habe ich auch das restliche Österreich sehr zu schätzen gelernt und zu meiner neuen Heimat, inkl. österreichischer Staatsbürgerschaft, gemacht. Als verheiratete Mutter zweier Söhne (Joris 10 Jahre und Samuel 3 Jahre) bin ich viel draußen, in der Natur, unterwegs oder versuche nebenbei die alltäglichen Herausforderungen zu meistern.

Nachdem ich jahrelang im Human Resources Bereich tätig war, anfangs als Lohnverrechnerin, dann als Human Resources Generalistin und später als Personalentwicklerin, bin ich in die Bildungs- bzw. Veranstaltungsorganisation gewechselt. Letztendlich habe ich den Entschluss gefasst, meinen langgehegten Wunsch, mich selbständig zu machen, in die Realität umzusetzen und meine immer schon dagewesene Passion, Ordnung und Strukturen zu schaffen (u.a. im privaten Wohnbereich), zum Beruf zu machen. Damit ver helfe ich Menschen zu mehr Platz, Zeit, Gelassenheit und schließlich zu mehr Lebensqualität. Ab November dieses Jahres werde ich als Ordnungscoach ("Option Ordnung") tätig sein. Erste Erfolge in meinem Umfeld haben mich bereits in diesem Vorhaben bestärkt.

Nach 23 Jahren Österreich-Aufenthalt habe ich es, spät aber doch, zur ÖBG geschafft. Ich freue mich auf interessante Bekanntschaften und nette Veranstaltungen!

Tina Tinkl

Le confinement inspire un auteur liégeois installé à Bratislava

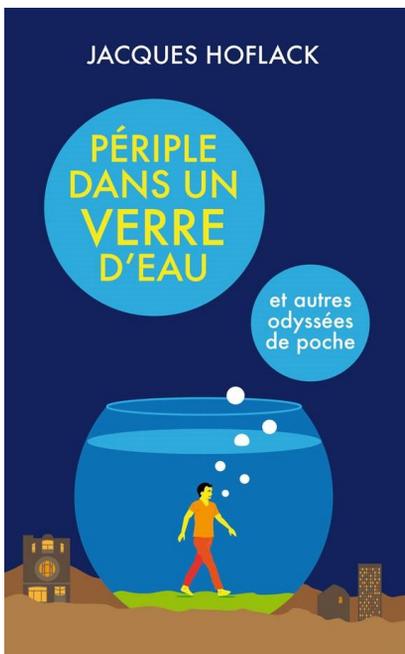
Bratislava, Slovaquie, 12.05.2021 - Jacques Hoflack, auteur liégeois, est installé à Bratislava. Il publie son recueil de poèmes « Périple dans un verre d'eau et autres odysées de poche ». Ce recueil est né du premier confinement de mars 2020. Il embarque le lecteur dans des aventures remplies de fantaisie qui transcendent le quotidien.



Jacques Hoflack est installé depuis presque vingt ans à Bratislava (Slovaquie), à une soixantaine de kilomètres de Vienne (Autriche). En mars 2020, les frontières se referment. « *On avait presque oublié qu'il y avait une frontière. J'avais encore connu les contrôles entre la Slovaquie et l'Autriche à mon arrivée en 2002. Depuis l'adhésion de la Slovaquie à l'Union européenne en 2004, c'était devenu un lointain souvenir* », se rappelle-t-il. Impossible de retourner au pays natal. Confiné dans son appartement, réapparaît une passion ancienne, enfouie : la poésie. « *Discrète et fidèle, la poésie m'a toujours accompagnée, ponctuellement mais régulièrement* », précise l'auteur. L'écriture devient son manuel de survie. Les textes s'enchaînent. Ils évoquent la pandémie, le quotidien du monde d'avant et l'aspiration au voyage.

Jacques Hoflack crée « Le vers à repasser », un projet qui vise à faire vivre la poésie à l'ère d'Internet et des réseaux sociaux. Il découvre les Instapoètes et ouvre son compte « Le vers à repasser » sur Instagram pour y poster ses textes. Un an plus tard, après avoir traversé le Covid-19 et reçu le vaccin, il autoédite son recueil sur Amazon : « *Périple dans un verre d'eau et autres odysées de poche* ».

Chaque texte réinvente avec sensibilité et humour la vie de tous les jours dans un langage poétique et contemporain. Bloqué dans les embouteillages, confiné en quarantaine, dans l'attente des prochaines vacances, l'imaginaire s'envole et embarque le lecteur dans des aventures pleines de fantaisie. Voici des fables à lire à haute voix, des poèmes à chanter. Haro sur le banal ! L'Odysée est au coin de la rue.



À propos de l'auteur

Jacques Hoflack (1973) est né à Liège, en Belgique. Il découvre la poésie à 18 ans à l'occasion d'un concours. Depuis, il n'a cessé d'en écrire. Il étudie la littérature puis enseigne. Il vit à Bratislava (Slovaquie) où il est actuellement animateur radio et guide touristique.

Blog : www.leversarepasser.wordpress.com

Mail : leversarepasser@gmail.com

Lire le recueil

Jacques HOFLACK, Périple dans un verre d'eau et autres odysées de poche, 2021, 146 pages, format papier (9,90 €) et ebook (4,99€), disponible sur Amazon. Illustrations : gilderic.com

Belgische Seitenblicke

Wissen Sie, dass ...?

... bereits 1584 der berühmte flämische Botaniker **Carolus Clusius** in Güssing als Gast am Hof der Batthyany die erste wissenschaftliche Pflanzenkunde des pannonischen Raums verfasste?

Carolus Clusius war ein Universalgelehrter, der im 16. Jhd. Forschungsreisen in ganz Europa unternahm und am Wiener Hof **Hofbotaniker** war. Er soll die ersten Tulpen ins Burgenland gebracht haben. Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Burgenland“ blühten im Frühling von Nord bis Süd in allen Bezirken in den öffentlichen Tulpenbeeten die Blüten in den Landesfarben rot-gelb als Geburtstagsgruß!

Zwischen 1573 und 1576 bestieg der flämische Gelehrte und Botaniker Carolus Clusius auch den **Ötscher** (1893m hohes Bergmassiv im südwestlichen Niederösterreich, Wahrzeichen des Mostviertels), um alpine Pflanzen zu sammeln und legte so den **Grundstein des Botanischen Gartens in Wien**.

... **Prof. Dr. Stefaan Missinne** wahrscheinlich ein bisher unbekanntes Mozart-Porträt aus dem Jahre 1766 auf einer barocken Zuckerldose entdeckt hat? Die Dose stamme aus Paris, wo das Wunderkind im Alter von zehn Jahren aufgetreten sei, und sei mithin einer der ältesten "Fanartikel" der Musikgeschichte, heißt es in Missinnes Buch "**Mozart's Portrait on a French Box of Sweets**" (Hollitzer Verlag).



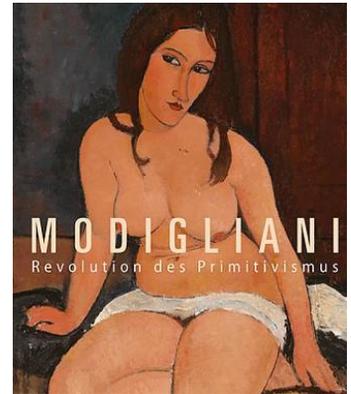
Programm Herbst 2021 – März 2022



Unsere geplanten Veranstaltungen im kommenden Halbjahr

Sonntag, 28. November 2021

Geführte **Modigliani Ausstellung** in der Albertina in 2 Gruppen.
Eine um 15.00 Uhr und eine um 16.30 Uhr.
Beschränkte Kartenanzahl!
Danach gemütliches adventliches Zusammensein.



Sonntag, 5. Dezember 2021

Nikolofeier im Bezirksmuseum Josefstadt (Details rechtzeitig via Termin-Aviso)

Donnerstag, 16. Dezember 2021

Weihnachtliches Konzert mit **Peter Ritzen** und Freunden im Ehrbarsaal

Donnerstag, 20. Jänner 2022

ÖBG Neujahrsempfang im Bezirksmuseum Josefstadt

Sonntag, 27. Februar 2022

Belgischer Muschelabend im Café Restaurant Français,
Währingerstraße 6-8, 1090 Wien

März 2022

Ausstellung im Bezirksmuseum in der Josefstadt mit Führung: "... vor Schand und Noth gerettet?!": Findelhaus, Gebäranstalt und die Matriken in der Alser Vorstadt

Vor den Veranstaltungen werden rechtzeitig Terminavisos mit allen Informationen versendet!
Anmeldungen zu den einzelnen Terminen jederzeit bei GS Mag. Marleen Deblonde möglich:
mdeblonde@gmx.at

Last but not least :

Liebe Mitglieder und Freunde der ÖBG,

ich hoffe, Sie alle konnten trotz anhaltender Pandemie einen erholsamen Sommer mit Ihren Familien verbringen.

Ja, wie die Zeit vergeht, das erfuhr ich bei der letzten GV im September. Über die Ehrung und Laudatio anlässlich meiner 10-jährigen Tätigkeit als Vizepräsidentin für die Gesellschaft freute ich mich sehr. Damit wurde ich wirklich überrascht!!!

Nächstes Jahr werden wir auch das 30-jährige Bestehen der ÖBG feiern. Wir überlegen im Vorstand bereits eine passende Aktivität zu diesem schönen Anlass.

Nun möchte ich allen noch einen wunderschönen goldenen Herbst mit herzerfrischenden Wanderungen in der Natur wünschen.

Dazu darf ich ihnen die
„Wiener Stadtwanderwege – rundumadum“ empfehlen.

www.wandern.wien.at

Passend zum Wandern auch noch ein Buchtipp:



Eva Gruber: „Stille Wasser-weite Berge-goldener Wein“

In 24 ausgewählten und landschaftlich besonders beeindruckenden Wanderungen geht es im Osten Österreichs zu prachtvollen Naturplätzen von der Wachau über die Lobau, bis zu den Wiener Hausbergen und die Umgebung von Wien.

Genießen Sie erholsame Stunden in der Natur! Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren kommenden Veranstaltungen.

Ihre Brigitte Beidinger

Impressum

Herausgeber: Österreichisch Belgische Gesellschaft

Redaktion: Brigitte Beidinger

Mitarbeit: Brigitte Beidinger, Marleen Deblonde, Leopold Decloedt, Bruno und Petra Demol, Lennart de Meulenaere, Gabi Felkl, Jacques Hoflack, Greet Macheck, Michel Segers, Tina Tinkl.

Foto Copyrights: ÖBG, Marleen Deblonde, Bruno Demol, Michael Nitsche, Paul Saey, Michel Segers, Kurt Van der Vloedt.

Digitale Datenaufbereitung und Layout: Petra Demol, Dr. B. Engelbrecht (www.geosolution.eu)

Redaktionsschluss für Atomium Nr. 72: Ende Februar 2022

© Logo Atomium Titelseite: <div>Icons made by Freepik from www.flaticon.com</div>

Danke unseren Sponsoren und Partnern!



Handelsges.m.b.H.

IHR BIER SPEZIALIST

A-9900 Lienz, Rosengasse 17
Telefon +43/4852/62973 | Fax +43/4852/62975
office@abaco-trade.at | www.abaco-trade.at



ERBER Group



Feel inspired



NEVEON
The Future of Foam



SZIGETI
Don't forget to sparkle.



Palais Hansen
Kempinski

VIENNA



Flanders
State of the Art



IMPERIAL
RIDING SCHOOL
RENAISSANCE HOTEL
VIENNA